

Presstext kurz:

Deutschlands erstes virtuelles Theater geht am 04. Mai 2020 online



Vorhang auf und Bühne frei! Am 04. Mai startet das Berliner Produktionsunternehmen STARKL Film das erste virtuelle Theater Deutschlands auf der VOD-Plattform ArtistsAgainstCorona. Wer in den letzten Wochen einen Theaterbesuch schmerzlich vermisst hat, kann nun auf www.artistsagainstcorona.de unter verschiedenen Genres, wie z.B. Comedy, Chanson oder Musik auswählen und sich kulturellen Genuss auf den Bildschirm holen. Der Clou: Vor den leeren Publikums Rängen des renommierten Berliner Theaters „Wühlmäuse“, zeigen KünstlerInnen wie z.B. **Ingo Appelt**, **Ingmar Stadelmann**, **Katharine Mehrling** oder **Sharon Brauner** zwischen 10 und 20 Minuten top-aktuelles Programm. Wie beim echten Theaterbesuch, sind die Zuschauer aufgerufen, sich ein virtuelles Ticket zu kaufen und damit die KünstlerInnen in Zeiten der Corona-Krise direkt zu unterstützen.

Statt dem, durch die Corona-Krise bedingten, schleichenden Tod der Kulturszene tatenlos zuzusehen, hat Produzent Michael Starkl, Chef der Produktionsfirma STARKL Film, seine kreativen Kräfte gebündelt und in Zusammenarbeit mit dem Team des von **Dieter Hallervorden** vor knapp 60 Jahren gegründeten **Berliner Kabarett-Theaters „Die Wühlmäuse“**, sowie mit dem Komponisten und Musikproduzent **Dominik Walenciak** die Online-Plattform www.artistsagainstcorona.de ins Leben gerufen. Dabei wurde bei der Produktion der Performance-Videos neben strengster Hygiene vor allem auf hochqualitative Technik gesetzt. Anamorphe Linsen von HAWK, ARRI Kameras und Tontechnik, die normalerweise in Recording Studios verwendet wird, schaffen einen einzigartigen, brillanten Look, der den Besuch auf artistsagainstcorona.de zu einem echten Theatererlebnis werden lässt.

„Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, ArtistsAgainstCorona mit Leidenschaft, Qualität und Kreativität zu einer echten und relevanten Alternative für Künstler und Kulturhäuser zu machen“, erklärt Produzent Starkl seine Idee und ergänzt: „Wir wollen uns nicht über die Situation beschweren, sondern das Bestmögliche daraus machen. Gerade in Krisenzeiten ist unsere Kreativität gefragt.“

ArtistsAgainstCorona präsentiert eine breite Vielfalt der deutschen Kleinkunst auf höchstem Niveau. Die derzeit geltenden Einschränkungen lassen keine großen Ensembles zu und die Kleinkunst muss die Krise meist ohne staatliche Subventionen überleben, daher will das Projekt genau an dieser Stelle unterstützen. Beim Shopsystem arbeitet ArtistsAgainstCorona mit dem Hamburger Ticketing- und E-Commerce Spezialisten white label eCommerce zusammen, dabei gehen 80% des Ticketerlöses direkt an die Künstler, die dann frei wählen können, ob sie das Geld für ihren Lebensunterhalt benötigen oder ob sie damit ein bestimmtes Theater oder eine Organisation unterstützen möchten.

In der Zukunft plant STAKRLFilm ArtistsAgainstCorona in Zusammenarbeit mit Bühnen Häusern in möglichst allen deutschsprachigen Großstädten zu realisieren. „Wir machen weiter, solange es dauert. Unermüdlich und konsequent“, fasst Michael Starkl sein Vorhaben zusammen.

Presstext lang:

ArtistsAgainstCorona – das erste virtuelle Theater



04.05.2020, Berlin.

Solidarität ist ansteckender als jeder Virus.

Vorhang auf und Bühne frei! Am 04. Mai startet das Berliner Produktionsunternehmen STARKLFilm das erste virtuelle Theater Deutschlands auf der VOD-Plattform ArtistsAgainstCorona. Wer in den letzten Wochen einen Theaterbesuch schmerzlich vermisst hat, kann nun auf www.artistsagainstcorona.de unter verschiedenen Genres, wie z.B. Comedy, Chanson oder Musik auswählen und sich kulturellen Genuss auf den Bildschirm holen. Der Clou: Vor den leeren Publikumsrängen des renommierten Berliner Theaters „Wühlmäuse“, zeigen KünstlerInnen wie z.B. Ingo Appelt, Ingmar Stadelmann, Katharine Mehrling oder Sharon Brauner zwischen 10 und 20 Minuten top-aktuelles Programm. Wie beim echten Theaterbesuch, sind die Zuschauer aufgerufen, sich ein virtuelles Ticket zu kaufen und damit die KünstlerInnen in Zeiten der Corona-Krise direkt zu unterstützen

Die Mission

Die Corona Pandemie hält die Welt fest im Griff. Theaterhäuser, Künstler und Kunstschaffende, stehen vor einer nie dagewesenen Herausforderung, denn das Wichtigste fehlt: das Publikum. Kontakt Beschränkungen, Hygienerichtlinien und ein Verbot von Veranstaltungen machen es den Künstlern und Künstlerinnen, Musikern und Musikerinnen beinahe unmöglich ihren Beruf auszuüben. Existenzen sind bedroht und die Zukunft ist unsicherer denn je. Die Gründer von ArtistsAgainstCorona möchten nicht tatenlos zusehen, wie die Theater schließen müssen, weil ihnen das Publikum genommen wird, wie Künstler in die Armut gedrängt werden, weil sie nicht auftreten dürfen und wie unsere Kultur verkümmert, weil sie in der Systemirrelevanz verschwindet.

Die Erfahrung eines Theaterbesuches ist einzigartig und unersetzbar. Keine Kamera und keine Technik können die Magie einfangen, die zwischen dem Künstler und dem Publikum entsteht.

ArtistsAgainstCorona hat daher nicht den Anspruch, das Theater zu ersetzen. Vielmehr liegt es AAC am Herzen zu zeigen, wie Künstler mit der Situation umgehen, welche Sehnsucht sie nach dem Publikum haben und wie schwierig es ist, ohne das Publikum zu agieren.

Die Beiträge der Künstler nehmen einen intensiven Bezug zu der aktuellen Situation und beginnen mit einem wiederkehrenden Intro. Zu sehen ist, wie sich die jeweiligen Künstler vor einem leeren Theatersaal verbeugen. Dabei spricht jeder Künstler, jede Künstlerin über die Sehnsucht nach dem Publikum. Danach folgt der eigentliche Auftritt "Die Situation ist sehr skurril, zu spüren mit welcher Hingabe die Künstler auf der leeren Bühne agieren, wie viel sie geben, um dann am Höhepunkt der Darbietungen zu merken, dass der Applaus ausbleibt, das tut ziemlich weh und macht sehr traurig." beschreibt der Regisseur Michael Starkl.

Die Verantwortlichen

Verantwortlich für ArtistsAgainstCorona ist die Berliner Produktionsfirma STARKL!film. Der Kopf der Firma Michael Starkl war selbst knapp 15 Jahre lang als Schauspieler tätig: „Ich weiß in welcher Lage meine Kollegen gerade sind und ich kenne die Situation zu gut. In meiner Zeit als Schauspieler hatte ich Rücklagen für maximal einen Monat und ich weiß, wie unerträglich es in der Corona Zeit sein muss.“ so Michael Starkl. Die Firma hat in den letzten Jahren neben TV-Formaten für Comedy Central, ORF und ServusTV, vor allem Werbe- und Digitale Projekte realisiert. Nun hat es sich die Produktionsfirma zur Aufgabe gemacht ArtistsAgainstCorona mit Leidenschaft, Qualität und Kreativität zu einer echten und relevanten Alternative für Künstler und Kulturhäuser zu machen. Von der Idee, der filmischen Umsetzung und Planung über die Online-Plattform, PR und Social Media, kommt alles aus einer Hand. "Wir wollen uns nicht über die Situation beschweren, sondern das bestmögliche daraus machen. Gerade in Krisenzeiten ist unsere Kreativität gefragt." so Starkl weiter.

Die Produktion

Bei der Produktion wird auf hochqualitative Technik gesetzt, die später auch den Look der Videos bestimmt. Die Beiträge, die auf der VOD-Plattform gezeigt werden, sind extrem hochwertig produziert. Anamorphe Linsen von HAWK, Kameras von ARRI die elektronisch stabilisiert werden und Tontechnik, die normalerweise in Recording Studios verwendet wird, schaffen einen unverwechselbaren und einzigartigen Look und eine enormes Value. Bei der Sound Umsetzung wird ArtistsAgainstCorona von Dominik Walenciak, der die musikalische Leitung und das Sound Design übernimmt, unterstützt.

Die Wühlmäuse Berlin stellen derzeit ihr Theater zur Verfügung und stehen dem Team von AAC bei den Dreharbeiten mit Tat und Rat zur Seite. Die renommierte von Dieter Hallervorden gegründete Bühne unter der Leitung von Daniel Domdey leidet wie alle Privattheater unter den Einschränkungen, daher ist es auf artistsagainstcorona.com auch möglich das Theater direkt zu unterstützen.

Die Künstler

ArtistsAgainstCorona präsentiert eine breite Vielfalt der deutschen Kleinkunst. Die Corona Virus Maßnahmen lassen keine großen Ensembles zu und die Kleinkunst muss die Krise meist ohne staatliche Subventionen überleben, daher ist es für AAC besonders wichtig an dieser Stelle zu unterstützen. KünstlerInnen wie Katharine Mehrling (Chanson), Tim Fischer (Chanson), Ingmar Stadelmann (Comedy), Ingo Appelt (Comedy), Sharon Brauner (Musik), Sebastian Krämer (Chanson), Les Brünettes (A-Capella), Lars Redlich (Musik-Comedy), uvm. sind beim Launch der VOD-Plattform dabei.

Die Tickets

Beim Shopsystem arbeitet ArtistsAgainstCorona mit dem Hamburger Ticketing- und E-Commerce Spezialisten white label eCommerce zusammen, dabei gehen 80% des Ticketerlöses direkt an die Künstler, die dann frei wählen können, ob sie das Geld für ihren Lebensunterhalt benötigen oder ob sie damit ein bestimmtes Theater oder eine Organisation unterstützen möchten.

Die Hygiene

AAC wird aufgrund der aktuellen Lage unter strengsten Hygienerichtlinien produziert. Eigens für die Produktion angefertigte Atemschutzmasken werden von jedem anwesenden getragen. Die Körpertemperatur jeder beteiligten Person wird bei Betreten des Drehorts gemessen und protokolliert. Gedreht wird in einem kleinen Team, sodass sich zu keinem Zeitpunkt mehr als fünf Personen in einem Raum aufhalten. Alle Oberflächen, Tontechnik und Instrumente werden ständig desinfiziert und auch der Mindestabstand von 1,5 Metern wird während der Produktion gewahrt.

Weitere Zitate:

“Wir müssen uns in dieser Zeit darum bemühen anderen Menschen und Branchen zu helfen! Wenn wir unsere Kraft, unsere Talente, unsere Fähigkeiten und unsere Leidenschaft darauf fokussieren, gehen wir stärker als je zuvor aus dieser Krise.” - **Michael Starkl**

“Es ist zwar leer, aber in deinem Kopf hörst du die Leute lachen. Es ist wie ein Amputationsschmerz, wie wenn einem Läufer die Beine abgenommen werden, in seinem Kopf läuft er immer noch.” - **Ingmar Stadelmann** (Teilnehmender Künstler)

“Wir können und wollen Theater nicht ersetzen, nur anders übersetzen.” - **Michael Starkl**

“Wir machen weiter so lange es dauert. Unermüdlich und konsequent.” - **Michael Stark**

Kontakt für Interviewanfragen:

Theresa Schubert
STARKL film GmbH & Co.KG
mail: theresa.schubert@starklfilm.com

fon: +49 1525 1909899

The logo for STARKL!film features a stylized icon of three horizontal bars of varying lengths on the left, followed by the text "STARKL!film" in a bold, sans-serif font.